

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 13/14 (1889)  
**Heft:** 24

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wahrscheinlich auf dem Gebiete der alten Westbahnhöfe eine allgemeine electrotechnische Ausstellung stattfinden; zu welcher jedoch nur solche Gegenstände zugelassen werden, die gegenüber den in München (1882) und Wien (1883) ausgestellten, einen wesentlichen Fortschritt darstellen.

**Schmalspurbahn Visp-Zermatt.** Unter gewissen Cautelen haben die eidg. Räthe (der Ständerath am 28. November und der Nationalrath am 9. dies) dem am 19. März d. J. abgeschlossenen Betriebsvertrag mit der S.O.S. ihre Genehmigung erteilt.

**Neues Post- und Telegraphengegäude in Zürich.** Am 9. dies hat der Nationalrath dem ständeräthlichen Beschluss vom 21. Juni d. J. betreffend den Ankauf eines Bauplatzes im Kratzquartier beige stimmt und den hiezu erforderlichen Credit von 536000 Fr. bewilligt.

**Weissensteinbahn.** (S. 133.) Am 28. November a. c. hat der Ständerath, und am 9. dies der Nationalrath diesem Eisenbahnproject die Concession erteilt.

**Technisches Eisenbahn-Inspectorat in Bern.** Auf dem Budget wege wird die Errichtung einer Adjuncten-Selle mit 5000 Fr. Gehalt für das technische Eisenbahn-Inspectorat beantragt.

### Concurrenzen.

**Curhaus im Seebade Colberg.** Zur Erlangung von Entwürfen zu einem Neubau des Curhauses in Colberg schreibt der dortige Magistrat eine Preisbewerbung aus. Bausumme 500,000 Mark. Termin: 1. Juni 1890. Preise: 2500, 1500 und 1000 Mark. Verlangt werden: Lageplan, Grundrisse und Schnitte i. M. v. 1:500, eine Hauptansicht i. M. v. 1:100, Erläuterungsbericht und Kostenüberschlag. Der Wettbewerb ist den deutschen Grundsätzen entsprechend, jedoch insofern ein schwieriger, als der zu entwerfende, Neubau einen älteren ersetzen und dieser einstweilen erhalten und in organische Verbindung mit dem ersten gebracht werden soll. Näheres bei obgenannter Stelle.

**Electrische Beleuchtung von Bern.** Wir machen auf die im Annoncenheft dieses Blattes enthaltene Ausschreibung aufmerksam, laut welcher inländische Fabrikanten und schweizerische Vertreter auswärtiger Firmen zur Beteiligung an einem Wettbewerb für die Ausführung einer elektrischen Beleuchtungsanlage der Stadt Bern eingeladen werden. Termin: 15. Februar 1890. Näheres beim städtischen Gas- und Wasserwerk daselbst.

Redaction: A. WALDNER  
32 Brandschenkestrasse (Selau) Zürich.

### Vereinsnachrichten.

#### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

II. Sitzung vom 20. November 1889.

Local: Meise.

Vorsitzender: Professor Gerlich. Anwesend: 26 Mitglieder und ein Gast.

Anmeldung in den Verein: Ingenieur Gustav Mantel.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einem Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr und die Leistungen des Vereins in dieser Periode. Er gedenkt der beiden verstorbenen Vereinsmitglieder, Ingenieur Giesker und Architekt Bossard. Das Andenken an dieselben wird durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Hierauf legt der Quästor Architekt Paul Ulrich die Jahresrechnung pro 1888/89 vor, welche annähernd den gleichen Stand der Finanzen aufweist, wie bei Beginn des Vereinsjahrs. Zu Rechnungsre-

visoren wurden gewählt, die HH. Ingenieur Max Lincke und Ingenieur Peter. Es wird hierauf beschlossen, die Sitzungen des Vereins für den Winter 1889/90 jeweils im Saale zur Meise abzuhalten.

Der Jahresbeitrag pro 1889/90 wird in Folge der voraussichtlichen Ausgaben für die Saalmiete auf 3½ Fr. angesetzt.

Es folgt sodann die Vorstandswahl. Der Präsident, Professor Gerlich, macht dem Vereine die Mittheilung, dass er, wie auch der Vizepräsident, Ingenieur Waldner, von der Leitung des Vereines zurückzutreten wünschen und dass die beiden weiteren Vorstandsmitglieder: Oberst Huber-Werdmüller und Ingenieur Krauss, eine Wiederwahl ablehnen. Auf Vorschlag des abtretenden Vorstandes werden sodann gewählt: Zum Präsidenten: Ingenieur Mezger; zu übrigen Vorstandsmitgliedern: Architekt P. Ulrich; Ingenieur Lüchinger; Architekt Roredorf; Architekt Gull; Ingenieur Hartmann; Maschinen-Ingenieur Paul Lincke; Maschinen-Ingenieur Naville; Ingenieur Waldner und Professor Gerlich. Die Constituirung wird dem neuen Vorstande überlassen.

Auf Antrag von Maschinen-Ingenieur Weissenbach wird sodann dem abtretenden Präsidenten: Professor Gerlich durch Aufstehen der schuldige Dank für dessen vorzügliche Leitung des Vereines während der letzten zwei Jahre ausgesprochen.

Es folgt hierauf ein Vortrag des Herrn Ingenieur Gustav Mantel: *Über Nebenspannungen in den Eisenconstructionen.*

Redner wies auf die Art und Weise der Entstehung von Nebenspannungen in Fachwerken hin und begründete die Notwendigkeit ihrer Berücksichtigung durch die erheblichen Werthe, die sie annehmen können. Dann wurden kurz die Methoden zur Berechnung der Nebenspannungen geschildert und namentlich auf eine solche hingewiesen, die in neuerer Zeit von Prof. Landsberg aufgestellt, von Prof. Ritter in Zürich wesentlich verbessert wurde und welche gestattet, dieselben auf rein graphischem Wege und mit weniger Arbeit, als die bisher bekannten Methoden erfordern, zu ermitteln.

Die Genauigkeit der erhaltenen Werthe ist zwar nur eine angenäherte, für die Praxis aber wohl meist genügende. Zum Schlusse wurde vom Sprechenden die Frage erörtert, wie der Brückenconstrueur die Nebenspannungen zu berücksichtigen habe.

Von den zwei möglichen Wegen gab Prof. Ritter der Durchrechnung von typischen Beispielen den Vorzug, einerseits weil noch andere unkontrollbare Einflüsse secundärer Natur die Frage complicieren, anderseits weil er den Practikern die Berechnung der Nebenspannungen nicht in jedem einzelnen Fall glaubt zumuthen zu dürfen. Prof. Gerlich dagegen wäre in dieser Hinsicht weniger ängstlich und würde die regelmässige Bestimmung der Nebenspannungen unter gleichzeitiger Erhöhung der zulässigen Ursprungsfestigkeit vorziehen. J. L.

#### Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich. Stellenvermittlung.

*Gesucht* zu baldigem Eintritt jüngere Ingenieure womöglich mit etwas Praxis für städtische Wasserversorgung und Canalisation. (681)

*Gesucht* ein Ingenieur der Erfahrung hat im Traciren von Geibgssbahnen. (682)

*Gesucht* ein theoretisch und praktisch gebildeter Maschineningenieur, der speciell im Construire von Werkzeugmaschinen erfahren ist. (683)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,  
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich

### Submissions-Anzeiger.

| Termin       | Stelle  | Ort                   | Gegenstand   |
|--------------|---|-----------------------|--|
| 16. Decemb.  | P. Delugan, Baumeister                                  | St. Gallen            | Schreinerarbeiten für einen grösseren Neubau.  |
| 17. "        | Direction der eidg. Bauten                              | Bern                  | Herstellung der schmiedeisenernen Geländer und Thore für die Einfriedigung beim eidg. Physikgebäude in Zürich.                               |
| 20. "        | A. Geiser, Stadtbaumeister                              | Zürich                | Zimmer- und Schreinerarbeiten für die neue Badanstalt am untern Mühllesteg.  |
| 20. "        | Wilh. Martin, Architekt                                 | Kreuzlingen           | Verschiedene Schreinerarbeiten zu einem Neubau.  |
| 21. "        | Rud. Hiltbold, Palmhof                                  | Oberstrass-Zürich     | Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zu sechs Neubauten an der Universitätsstrasse.  |
| 21. "        | J. R. Roth, Architekt                                   | Fluntern              | Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für eine Poliklinik und eine Beobachtungsstation für das Kinderspital von Zürich und Umgebung.     |
| 21. "        | Baucommision<br>Gemeindräthsanzlei                      | Hottingen             | Glaser-, Schreiner- und Parquetarbeiten für den Schulhausbau.  |
| 25. "        |   | St. Fiden, St. Gallen | Correction der Gemeindestrasse in Martinsbrücke.   |
| 28. "        | Fr. Schneider, Architekt                                | Bern                  | Schreiner-, Schlosser- und Glaserarbeiten, Wasser- und Closeteinrichtungen, Gussäulenlieferung etc. für den Neubau des Ausser-Krankenhauses. |
| 30. "        | C. Forster  | St. Gallen            | Zimmerarbeiten für den Neubau der Unionbank.   |
| 1. Jan. 1890 | Pfarramt  | Grossdietwyl          | Herstellung einer neuen Orgel mit 24—26 klingenden Registern.  |
| 1. Jan. 1890 | Verwaltungsrath der Wasser-<br>versorgungs-Gesellschaft | Hitzkirch             | Herstellung einer Wasserversorgung mit Hydranten.  |